



Fornacher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt!
Folge 2/2009 – 151

Amtliche Mitteilung!

Zugestellt durch Post.at!
30. Jan. 2009

Stellenausschreibung im Kindergarten Fornach

Für die zweite Gruppe im Pfarrcaritas-Kindergarten Fornach wird nachfolgende Stelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Kindergartenhelfer(in)

Teilbeschäftigung mit ca. **20 Wochenstunden**

Dienstbeginn: **2.3.2009** Dauer: **befristet bis 31.7.2009**

Dienstort: Pfarrcaritas-Kindergarten Fornach

Bewerbungen mit Lebenslauf und den erforderlichen Zeugnissen (Helferinnenausbildung)

sind bis **Montag, 23. Februar 2009** im Pfarrcaritas-Kindergarten, 4892 Fornach 40 abzugeben.

Euro-Einführung in der Slowakei

Die Slowakei hat am 1. Jänner 2009 als 16. Mitgliedsland der Europäischen Union den Euro eingeführt. Vor zehn Jahren hat eine Gruppe von EU-Mitgliedsstaaten den bedeutenden Schritt für eine einheitliche Währung unternommen. Nach intensiver Vorbereitung wurde am 1. Jänner 1999 der Euro als Buchgeld für über 300 Millionen Bürger offizielle Landeswährung. Drei Jahre später - am **Neujahrstag 2002** - kamen die Euro-Münzen und -Geldscheine in den Umlauf und ersetzen die bisherigen Landeswährungen. Der Euro ist in folgenden Ländern offizielles Zahlungsmittel: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Zypern.

Gründer-Workshop in der Wirtschaftskammer Vöcklabruck

Nächste Termine: 17.3., 14.4., 5.5., 9.6.2009 von 17 – 20:30 Uhr; die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldungen sind unter der Tel.Nr. 05-90909 oder E-Mail: sc.veranstaltung@wkoee.at vorzunehmen.

Stellenangebote - Firma Rauchenzauner-Möbel:

1 Maschinenführer (2-Schichtbetrieb); 1 Kommissionierer (Arbeitszeit: 6 – 14:20 Uhr);

1 Hubstaplerfahrer (7 – 16 Uhr)

Anforderungen: selbständiges u. eigenverantwortliches Arbeiten, Ordnungsbewusstsein, teamfähig, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungsunterlagen sind an Frau Simone Pichler, Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt (spichler@rauchenzauner.at) zu richten. Info: 07684/6054-11.

Fundamt

Gefunden wurde: 1 Autobahnvignette 2009 (Nähe Walligen/Gmeineck)

KBW-Vortrag am Freitag, 6.2.2009

Das Kath. Bildungswerk lädt am Freitag, 6.2. um 20 Uhr ins Gasthaus Lohninger zum Vortrag des Vöcklamarkter Vereins Azubi Kibwigwa (Afrika-Hilfe) mit Willi Preuner und Rev. Ferdinand Barugize aus Tansania ein. Freiwillige Spenden kommen der Afrika-Hilfe zugute.

Impressum:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4892 Fornach

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt 4892 Fornach 2

E-Mail: gemeinde@fornach.ooe.gv.at; Internet: www.fornach.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: GS. Anton Putz; Druck: Eigenvervielfältigung

ElternKompass

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Elternsein als Kraftquelle

Die Art und Weise, wie wir sind – und unsere innere Wirklichkeit –, bildet den Nährboden, auf dem das Kind mehr oder weniger gut wachsen kann. Dies bringt es mit sich, dass die meiste Arbeit auf diesem Weg nicht mit den Kindern, sondern in uns selbst ansteht.

Lienhard Valentin



Der ElternKompass – Was ist das?

Es ist eine neue Elternbildungsreihe, die aufgrund einer Befragung oberösterreichischer Eltern entwickelt wurde. Ziel ist es, mittels Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, und theoretischen Inputs die eigene Elternrolle und damit auch sich selbst besser kennen zu lernen. Die Erziehung unserer Kinder sehen wir als Chance für gemeinsames Wachsen. Mit der „Praxis der Achtsamkeit“ lernen Sie eine Möglichkeit zur Stressbewältigung im Alltag kennen.

Wie ist der ElternKompass organisiert – was kostet er?

Das aufeinander aufbauende vierteilige Seminar wird von ausgebildeten ReferentInnen gestaltet und schließt mit einem Zertifikat ab. Zu jedem Abend bekommen Sie schriftliche Unterlagen als Anregungen für zu Hause.

Die Kosten betragen 20,00 € pro Person. Wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin kommen, zahlen Sie zusammen 25,00 €. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!

Elternkompass-Vortragsreihe - Beginn am 26.2.2009

Die SPIEGEL-Spielgruppe veranstaltet ab Februar 2009 die Vortragsreihe "Elternkompass" zur Kindererziehung.

Thema: Elternsein als Kraftquelle

1. Entdeckungsreise Erziehung
2. Lernen für die Welt von Morgen
3. Mit Kindern neue Wege gehen
4. Auf dem Weg zur neuen Beziehungsqualität

Termine: Do, 26.2., 26.3., 16.4.

14.5. – jeweils 19:30 Uhr

Max. Teilnehmer: 18 Personen

Ort: Spielgruppenraum im
Gemeindeamt Fornach

Infos und Anmeldung bis 12.2.2009:

Marianne Steindl, Grubleitenpoint,
Tel. 07682/5124

Neujahrsempfang des Bürgermeisters – erfolgreiche Lehrlinge geehrt!

Beim Neujahrsempfang am 16.1.2009 berichtete Bürgermeister Wolfgang Zieher über die Geschehnisse im abgelaufenen Jahr 2008. Im heurigen Jahr sind die Friedhofserweiterung, die Asphaltierung von Siedlungsstraßen, das Reihenhaushausprojekt der Innviertler Siedlungsgenossenschaft (ISG) sowie eine Bachrenaturierung geplant. Der Neujahrsempfang bildete einen würdigen Rahmen für die Ehrung von erfolgreichen Lehrlingen.

So haben **Cornelia Aumayr als beste Köchin** und **Brigitte Karl-Astegger als beste Floristin** im vergangenen Jahr den Landes-Lehrlingswettbewerb gewonnen. Bgm. Zieher würdigte Ihre Leistungen mit einem Ehrengeschenk!



Bgm. Wolfgang Zieher mit Cornelia Aumayr und Brigitte Karl-Astegger



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!



> BATTERIE-SAMMELBOX

NEU!

Die neue **Batterie-Sammelbox** kann ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden. Damit können Sie Ihre Altbatterien zu Hause vorsammeln und ins **ASZ Vöcklamarkt** oder zum **MASI** bringen! (Termine laut Aussendung 12/2008 – nächster Termin: 9.3.)



> ABFALLINFO BATTERIEN

Bei der kostenlosen Sammlung in den Altstoffsammelzentren werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

Gerätebatterien (alle Arten von Zink-Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus, etc.) werden derzeit zu ca. 60 % stofflich verwertet. Die verschiedenen Metalle werden mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens rückgewonnen.

Fahrzeugbatterien (KFZ-Starterbatterien, Blei-Säure-Batterien) werden zu 100 % bei der Fa. BMG in Kärnten stofflich verwertet. Bei der Fa. Banner in Leonding wird das wiedergewonnene Blei in neue KFZ-Batterien eingesetzt.

Batterien enthalten neben Schadstoffen wie Blei, Cadmium oder Quecksilber auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel, die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Durch die stoffliche Verwertung der Batterien wird eine wesentliche Ressourcenschonung und Energieeinsparung erreicht!



UMWELT-TIPP

Strom aus Batterien ist ca. 1000x teurer als Netzstrom und Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500x mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist ca. 100x teurer als Netzstrom. Bei häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen Akkus statt Nickel-Cadmium (NiCd) Akkus bevorzugt werden, weil sie kein giftiges Cadmium enthalten und über eine höhere Kapazität verfügen!



Nähere Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at!

Rotes Kreuz Frankenmarkt Hilfe hat ein Gesicht!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Rufhilfe



Reinhard Schlager (Fornach) ist seit 1998 freiwillig als Rettungssanitäter tätig und betreut die Rufhilfe beim RK Frankenmarkt.

Nicht nur alleinstehende und ältere Menschen fürchten sich davor, in einer Notsituation keine Hilfe holen zu können. Der Gedanke im Notfall von der Außenwelt abgeschnitten zu sein, bereitet jedem Menschen Unbehagen und Sorge. Die Rufhilfe nimmt Ihnen die Angst vor dem Alleinsein in Not-situationen. Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf des Handsenders, der wie eine Armbanduhr getragen wird, reicht aus, um einen Notruf abzusetzen.... Etwa 60 Teilnehmer beim Roten Kreuz Frankenmarkt nutzen die Rufhilfe und können sicher sein, dass, wenn sie Hilfe brauchen, jemand verständigt wird und zu ihnen kommt.

Reinhard, wie bist du zum Roten Kreuz gekommen?

Ich spielte schon länger mit dem Gedanken, mich im Sozialbereich zu engagieren. Durch einen Bekannten, der bereits als Sanitäter tätig war,

kam ich zum Roten Kreuz Frankenmarkt.

Was ist deine Aufgabe als Rufhilfe-beauftragter?

Meine Aufgabe als Beauftragter umfasst alles im Bereich Rufhilfe, von der Anmeldung, über die Installationen, die Einweisung bis hin zur Betreuung der Klienten und Wartung des Gerätes.

Wie funktioniert das Rufhilfetelefon?

Das Rufhilfetelefon besteht aus zwei Teilen: Einem Handsender, der wie eine Armbanduhr getragen wird und der bei Betätigung des Alarmknopfes ein Funk-signal absetzt und der Basisstation, einem Zusatzgerät zum Telefon, das das Funksignal auffängt und über die Telefonleitung automatisch die vor-eingestellte Rufnummer des Roten Kreuzes anwählt.

Zum Anschluss des Ruf-hilfetelefons benötigt man: einen Telefon-Festnetzanschluss, eine PD3 Telefonsteckdose (= Euro Telefonsteckdose) und eine Stromsteckdose (220 V). Durch eine batteriebetriebene Not-stromversorgung über-brückt das Rufhilfe-telefon sogar Strom-ausfälle bis zu 48 Stunden.

Wie läuft eine Rufhilfe Alarmierung ab?

In Falle eines Alarmes wählt das Basisgerät die Rufnummer des Roten Kreuzes.

Über eine Freisprecheinrichtung am Gerät kann der Klient mit einem Mitarbeiter vom Roten Kreuz sprechen und die notwendige Hilfe organisiert werden. Kann kein Sprechkontakt hergestellt werden (zB. weil sich jemand in einem anderen Zimmer befindet) werden die Kontaktpersonen (welche vorher angegeben wurden) verständigt, um Nach-schau zu halten. Kann keine Kontaktperson erreicht werden, wird die nächste Rot Kreuz Dienststelle alarmiert. Es besteht die Möglichkeit dort einen Schlüssel zu hinter-legen. Die Schlüssel sind mit einem Kürzel und einem Code versehen und in einem Tresor versperrt. Erst im Falle eines Rufhilfealarms kann dieser Schlüssel durch EDV Unterstützung einem Namen und einer Adresse zugeordnet werden. Im Anschluss fährt ein Rettungswagen zum Rufhilfeklienten.

Was kostet dem Teilnehmer die Rufhilfe?

Derzeit kostet die Teilnahme bei der Rufhilfe 18,17 Euro pro Monat. In diesem Betrag sind Betreuung sowie sämtliche Service-leistungen inbegriffen. (Batteriewechsel, Austausch des Gerätes durch Defekt (zB. Blitzschlag, usw.)) Es fallen für den Rufhilfe Teilnehmer keine weiteren Kosten mehr an.

**Informationen zur Rufhilfe bzw. Anmeldung erhalten sie beim Roten Kreuz Frankenmarkt.
Tel. 07684/6244**